

Paul Kaminski



Paul Kaminski ist ein „Paintaholic“. Er organisiert die Präsentation seiner Werke in Galerien wie auf Messen. Sammelt auf seinen Reisen Inspirationen für neue Bildinhalte. Knüpft Kontakte, tauscht Erfahrungen aus und ist stets offen für Neues. „Ich brauche das „auf dem Sprung sein“ ebenso wie die Ruhe im Atelier,“ betont Kaminski. „Das Malen ist mein Lebenselixier.“

1961 in Karaganda (Kasachstan) geboren, absolviert Paul Kaminski von 1982-92 ein privates Studium der Malerei bei Valentin Golod. Im Jahr 1983 siedelte er mit seiner Familie nach Deutschland über. Seit 1994 lebt er als freischaffender Künstler in Wolfsburg. Innerhalb weniger Jahre etablierte sich der Künstler in Niedersachsen. Seine Gemälde sind auf den Chefetagen namhafter, mittelständischer Unternehmen ebenso zu finden wie bei privaten Sammlern. Heute werden seine Werke europaweit in Galerien wie auf Messen präsentiert.

Galerie Lamers

Kleppingstr. 8
44135 Dortmund

Tel. 0231.573736
Fax 0231.553159
E-Mail: galerie@galerie-lamers.de
Internet: www.galerielamers.de
www.lamers-art.de

Öffnungszeiten Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr

Rahmenfachwerkstatt Lamers

Asselner Hellweg 99
44319 Dortmund

Tel. 0231.271504
Fax 0231.251579
Öffnungszeiten Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Galerie Lamers



Paul Kaminski

Figuration



Leicht, leuchtend, lebensbejahend – das sind die Charakteristika, die den Gemälden von Paul Kaminski innewohnen. Sie sind Ausdruck seines sensiblen Farbempfindens. Sind Zeichen seines sicheren Gespürs für eine raumgreifende Bildkomposition. Und sie spiegeln die Persönlichkeit des Künstlers wider.

Den figurativen Darstellungen widmet sich Paul Kaminski in seinem Atelier genauso wie abstrakte Darstellungen. Er thematisiert die Sehnsüchte und Gefühle der Menschen: Trauer ebenso wie Glück und Hoffnung. Mit geschultem Blick nimmt er die Essenz einer Situation wahr. Bringt diese zeichnerisch auf die Leinwand. Schafft anhand ineinander verlaufender, transparenter Farben



Copyright Galerie Lamers

&



einen themenspezifischen Raum. Und betont die Hauptakteure, indem er sie in leuchtende Ölfarbe kleidet. Bei einem flüchtigen Blick auf Kaminskis Figurationen scheinen die Personen zu schweigen. Schaut man genauer hin, „sprechen“ die Gesten, mit denen die Akteure einander zugewandt sind. Trotz "inhaltlicher Turbulenzen" strahlen Kaminskis Werke eine rein positive Energie aus - bereichern das Lebensumfeld des Betrachters.

In seinem weitläufigen, lichterfüllten Atelier entstehen die großformatigen Abstraktionen - Werke mit einzigartiger Tiefenwirkung und Farbintensität.

Gleich, ob man sie als prismatische Farbgewitter oder schwungvolle Farbklänge empfindet, man kann sich ihrer Strahlkraft nicht entziehen.



Abstraktion



Kraftvolle, weit ausholende Bewegungen beim Farbauftrag geben seinen Werken eine Temperament geladene Dynamik. Eine Dynamik, die weit über die Bildgrenze hinaus in den Raum wirkt.

Im Spannungsfeld der opak wie transparent aufgetragenen Farben erscheinen punktgenau gesetzte Akzentpunkte wie Oasen der Ruhe – meist mit schwarzer oder weißer Lackfarbe aufgetragen. Die abstrakten Werke Kaminskis beinhalten stets den Dialog von Gegensätzen: Leichtigkeit-Schwere, Zufall-Absicht und vieles mehr. Und so ziehen Kaminskis Abstraktionen den Betrachter durch ihre intensive, emotionale Ausdruckskraft in ihren Bann.

Text: Barbara Baumann, Kunsthistorikerin M.A.



Copyright Galerie Lamers